

# «Regenbogentage»

In ihrem ersten Comic «Regenbogentage» erzählt Nora Dåsnes einfühlsam eine Geschichte von Freundschaft und erster Verliebtheit – für Kinder ab zehn Jahren.

VON EVELINE KUNZ,  
BIBLIOTHEK BONSTETTEN

Nach den Sommerferien beginnt für die zwölfjährige Tuva ein neues Kapitel in ihrem Leben, sie kommt in die Oberstufe. Tuva hat ihre Ziele, die sie in diesem neuen Schuljahr erreichen möchte, bereits in ihr Tagebuch hineingeschrieben.



Eveline Kunz.  
(Bilder zvg.)

Dazu gehören endlich einmal ein vollständiges Tagebuch auszufüllen, sich einen coolen Style zuzulegen, mit Bao und Linnéa, ihren zwei besten Freundinnen, die coolste Hütte im Wald zu bauen, an einer Pyjamaparty teilzunehmen und sich vielleicht zu verlieben.

Aber schon am ersten Schultag läuft alles anders als geplant. Linnéa ist während der Sommerferien mit Martin zusammengekommen und verbringt ihre sonstige Zeit am Handy. An der Hütte im Wald hat Linnéa auch kein Interesse mehr, sie geht lieber mit ihren neuen Freundinnen Latte macchiato trinken und shoppen. Bao dagegen findet das Verliebtsein und das ganze Drumherum blöd. Und Tuva? Tuva ist irgendwo dazwischen; im Wald eine Hütte zu bauen,

findet sie weiterhin eine coole Idee, aber sich zu verlieben wäre doch auch irgendwie schön. Doch wer von den Jungs in ihrem Jahrgang würde da infrage kommen? Sie sind nett, aber irgendwie fehlt da etwas. Ganz anders fühlt es sich mit der neuen Schülerin Mariam an. Sie verstehen sich auf Anhieb super und wenn sie zusammen sind, ist Tuva glücklich und fühlt so ein komisches Kribbeln im Bauch. Hat sie sich vielleicht verliebt?

«Regenbogentage» ist eine einfühlsame Geschichte über Freundschaft und erste Verliebtheit für Kinder ab zehn Jahren. Nora Dåsnes' Buch wirft einen zärtlichen und sensiblen Blick auf die Übergangsphase zwischen Kindheit und Jugend, in der man sich hinterfragt und auch verändert. Im Laufe ihrer Schulzeit werden sich Tuva und ihre Freundinnen weiterentwickeln und auch die eine oder andere neue Seite an sich entdecken. Und auch wenn die Mädchen zwischendurch Streitereien haben, bleibt ihre Freundschaft doch bestehen.

Die Gestaltung des Comics ist eine Mischung aus den Tagebucheinträgen von Tuva, die ihre Gedanken in Form von Text, Handy-Chats, farbenfrohen Zeichnungen wiedergibt und Comic-Panels, die ihren Tagesablauf schildern.

Die Autorin Nora Dåsnes ist 1995 geboren, hat Illustration und Animation an der Kingston University in London studiert und lebt heute wieder in Oslo, wo sie auch aufgewachsen ist. «Regenbogentage» ist ihr erster Comic. Er wurde bereits in mehrere Sprachen übersetzt und dieses Jahr in Angoulême, einem der bedeutendsten Comic-Festivals in Europa, in der Kategorie acht bis zwölf Jahren nominiert.



«Regenbogentage», Text und Illustrationen von Nora Dåsnes. Klett Kinderbuchverlag, Leipzig, 2021. ISBN 978-3-95470-253-4.